

Schüler pflanzen in Sauerlach 1500 Bäume

Aktualisiert: 31.03.2015 - 09:37

Sauerlach - Schüler pflanzen in Sauerlach 1500 Bäume – Die Idee stammt von vier Oberhachinger Gymnasiastinnen

Erst war da die Idee, dann die Umsetzung, jetzt ein Ergebnis. 1500 Bäume wollten vier Schülerinnen des Gymnasiums Oberhaching pflanzen, einen für jedes Sauerlacher Kind. Rund sieben Monate brauchten sie für ihr Projekt. Jetzt sind die Bäume gepflanzt. Geholfen haben dabei 150 Mitschüler sowie Buben und Mädchen aus dem Förderzentrum Unterhaching.

Was für ein Bild auf dem morgendlichen Postanger: Eine kleine Linde, und 150 junge Leute drum herum. Viele von ihnen haben Schaufeln. Unter ihnen sind auch Chiara Sperling (15), Sophia Molter-Bock (15), Stella Klein und Franziska Ernst, beide 14 Jahre alt. Die vier Mädchen sind Botschafterinnen der Kinder- und Jugendinitiative „Plant for the Planet“ und Grund für den munteren Auflauf. Die Linde steht für insgesamt 1500 Bäume, die am gleichen Tag im wenige Kilometer entfernten Gemeindewald gepflanzt werden sollen. Die Mitschüler der neunten Jahrgangsstufe helfen. Die Idee für die Baumpflanz-Aktion stammt allein von den Vieren (wir berichteten). Von der ersten Kontaktaufnahme mit Gemeinde und BUND bis zur Suche nach Sponsoren und Spenden. Sogar einen Info-Abend in der Mehrzweckhalle brachten sie über die Bühne.

Den Startschuss am Postanger gab Barbara Bogner. Sauerlachs Bürgermeisterin hatten die Mädchen schnell für die Aktion begeistert. Bogner hatte auch dafür gesorgt, dass der Aushub für die Linde vorbereitet ist. Ein Gemeindemitarbeiter hält den Stamm, die Schüler schippen. Auch Chiara, Sophia, Stella und Franziska machen mit. Vor Ort sind außerdem die Wegbereiter der Aktion: Das sind Gemeindewald-Förster Martin Sterflinger, Olaf Rahm, der bei der Bayerischen Forstverwaltung, zuständig für das Forstrevier Sauerlach ist, und der Waldbauer Johann Killer, Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen.

„Es ist schon ein unglaubliches Gefühl, wenn man sieht, was hier heute los ist“, sagt Chiara strahlend. Aber ein bisschen ist sie auch erleichtert, dass die Aktion endlich läuft. Denn die letzte Zeit war anstrengend, alles lief neben der Schule. Viele Wochenenden verbrachten sie im Wald, sprachen mit Experten. Über Bäume und ihren Lebensraum sind sie jetzt im Bilde. Einen Euro kostet jedes der Bäumchen. 1500 Euro haben sie also gebraucht, am Ende kamen gar 2350 Euro zusammen. „70 Euro davon stammen von unserem Projekt Orangenpresse“, erzählt Angelika Kuchler-Mauerer fröhlich. Sie ist Schulleiterin des Förderzentrums Unterhaching und heute mit neun Schülern dabei. Viele Gläser O-Saft haben sie in den Pausen verkauft, um zu helfen. Gekommen sind sie heute in einem kunterbunten VW-Bus. „Das überschüssige Geld geht an ‚Plant for the Planet‘“, erklärt Chiara. Darüber hinaus hätten sie in der Gemeinde schon einige Plätze ausgekundschaftet, wo größere Bäume stehen könnten. Da müssten sie aber noch mit Bürgermeisterin Barbara Bogner sprechen, sagt die 15-Jährige.

Dann ging es in den nahen Wald. Zwischen Sauerlach und Altkirchen hat die Gemeinde insgesamt 2400 Quadratmeter für die Pflanzungen zur Verfügung gestellt. Es ist frisch, fängt an zu regnen. Doch kein Problem: Das stärkt die Moral der pflanzwilligen Truppe. Waldbauer Killer und das Förster-Team geben Instruktionen. „An den Waldrand kommen Schlehe, Kirschen, Lerche und Nuss, in den Innenbestand Eibe, Buche, Linde und Tanne“, erläutert Sterflinger. Dann legen sie los. Wald bedeutet Arbeit, das wird schnell klar. Limo für den Durst gibt's frei von Killers Traktor. Viel Lob am Ende von allen Seiten, auch eine herzliche Umarmung von Bogner. Und was kommt jetzt? Da haben die Mädchen so ihre Pläne. Chiara wird demnächst erst in Irland, später in Frankreich zur Schule gehen, Stella in den Vereinigten Staaten und Franziska in Australien. „In der elften Klasse kommen wir dann alle wieder in Oberhaching zusammen.“ Das haben sich die Mädchen geschworen.

Kathrin Kohnke

